

Brennpunkt

Sport und Demokratie – „Was bewegt euch?“¹

Immer mehr Menschen ziehen sich aus dem öffentlichen Diskurs zurück und bewegen sich in „Blasen“, die ihre eigenen Meinungen verstärken. Der Ton in gesellschaftlichen Debatten wird schärfer und viele fühlen sich nicht mehr gehört. Diese Phänomene beobachte ich immer häufiger und es stellt sich die Frage, wie der Sport in dieser angespannten Situation zu verorten ist. Wird er der Rolle des „gesellschaftlichen Kitts“ gerecht, die ihm oft zugeschrieben wird (Ratzmann et al., 2022b)? Unter welchen Umständen kann er dies leisten?

Ein interessanter Ansatz zum Austausch wurde in einem TV-Format des Hessischen Rundfunks vorgestellt: Insgesamt 39 Hessen diskutierten über Themen wie Heimat, Ängste, Meinungsfreiheit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Corona-Pandemie (HR, 2024). Die Teilnehmenden sollten bewusst ein breites Meinungsspektrum zu demokratiebezogenen Themen abbilden. Es wurde intensiv diskutiert. Doch wie verhält sich der Sport in diesem Zusammenhang als vermeintlich neutraler Raum? Ihm wird oft die Fähigkeit zugeschrieben, demokratische Werte wie Fairness, Gleichheit und Solidarität zu fördern. Ein genauerer Blick zeigt, dass der Sport nicht frei von gesellschaftlichen Problemen ist.

Die „Mitte-Studie“ (Zick et al., 2023) weist auf tief verankerte menschenfeindliche Einstellungen wie Rassismus, Sexismus und Antisemitismus in der Gesellschaft hin. Krisen spielen hierbei eine zentrale Rolle: Die verstärkte Wahrnehmung von Krisen führt vermehrt dazu, dass die Befragten auf nationale Rückbesinnung sowie Forderungen nach sozialer Abschottung und Ungleichbehandlung setzen, während der Ruf nach einer offenen, solidarischen und wissenschaftsorientierten Gesellschaft zunehmend in den Hintergrund tritt (Zick et al., 2023). Der außerschulische Sport ist keineswegs frei von Diskriminierungstendenzen: Fußballvereinsmitglieder zeigen im Durchschnitt deutlich ausgeprägtere rassistische Einstellungen als Befragte ohne oder mit anderen Vereinszugehörigkeiten (Zick et al., 2023).

Ein besonders sensibler Bereich ist der Schulsport. Dieser „funktioniert“ nicht automatisch als Instrument demokratischer Erziehung. Vielmehr geht es darum, Schüler*innen zu befähigen, sich respektvoll aufeinander einzulassen und unterschiedliche Meinungen anzu-

erkennen. Dies ist eine große Herausforderung, denn Sport kann Risiken der Marginalisierung mit sich bringen (Ratzmann et al., 2022b). Lehrkräfte stehen heute vor der Aufgabe, Räume zu schaffen, in denen nicht die „Lautstärke“ der Argumente zählt, sondern die Vielfalt der Perspektiven professionell aufgefangen wird.

Der organisierte Sport positioniert sich mit Kampagnen gegen Diskriminierung und für demokratische Werte (DOSB, 2024). Auch im Schulsport gibt es bereits Ansätze, Demokratie explizit und zielgerichtet zu thematisieren (Ratzmann et al., 2022a). Gerade in der heutigen Zeit sollten wir die demokratische Erziehung als zentralen Bestandteil sportpädagogischer Arbeit aktiv umsetzen.

Ich wünsche allen Lehrkräften viel Mut und Geschick dabei.

Viel Freude beim Lesen des aktuellen Hefts!

Silke Haas

Silke Haas
Mitglied des Redaktionskollegiums

Literatur

- DOSB [Deutscher Olympischer Sportbund] (2024). *Sport und Demokratie*. Letzter Zugriff am 16.10.2024 unter <https://www.dosb.de/ueber-uns/sport-und-demokratie>
- HR [Hessischer Rundfunk] (2024). *Was bewegt euch, Hessen? Weil Hessen mehr verbindet*. Letzter Zugriff am 16.10.2024 unter <https://www.hr.de/unternehmen/weil-hessen-mehr-verbindet/weil-hessen-mehr-verbindet-und-was-bewegt-euch-hessen-im-hr-programm--v1,auswahl-programm-100.html>
- Ratzmann, A., Rode, D., Ahns, M., Rief, M. & Amesberger, G. (2022a). Demokratie-(k) ein fachliches Thema im Bewegungs- und Sportunterricht. *Bewegung & Sport*, 76(1), 3-9.
- Ratzmann, A., Rode, D. & Amesberger, G. (2022b). Sport und Demokratie. In W. Beutel, M. Gloe, G. Himmelmann, V. Reinhardt & A. Seifert (Eds.), *Handbuch Demokratiepädagogik* (pp. 615-634). Wochenschau Verlag.
- Zick, A., Küpper, B. & Mokros, N. (2023). *Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23* (Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung). J.H.W. Dietz.



Silke Haas

¹ Titel der Sendung „Was bewegt euch, Hessen?“ (HR, 2024)